

**Niederschrift
über die Sitzung des Psychiatriebeirates
am 13.06.2018**

Tagungsort: Concarneau-Raum (Neues Rathaus)
Beginn: 13:30 Uhr
Sitzungspause: ./.
Ende: 15:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Klein Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
(PSAG)

Mitglieder

Herr Aydin Verein Psychiatrie-Erfahrener Bielefeld
e. V. (VPE)
Herr Bartels Verein für freiwillige Suchtselbsthilfe in
Bielefeld e. V.
Frau Borgmann Drogenberatung Bielefeld e. V.
Frau Brandtner Klinik für Psychiatrie und Psychothera-
pie Bethel
Frau Buiker Arbeitskreis niedergelassener Psycho-
logischer PsychotherapeutInnen Biele-
feld e. V., app
Frau Erdogan Netzwerk „Migration und Psychosozia-
le Versorgung“
Frau Faist-Schweika Beratungsstellen
Herr Göke Landschaftsverband Westfalen-Lippe
(LWL) / Behindertenhilfe
Frau Lesner AK Frauen und Psychiatrie und
AK Frauen/Mädchen und Sucht
Frau Möllers Stadt Bielefeld, Gesundheits-, Veteri-
när- und Lebensmittelüberwachungs-
amt –Erwachsenenpsychiatrie/Kinder-
u. Jugendpsychiatrie-
Herr Müller Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe (AGS)
Herr Puschmann Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohl-
fahrtsverbände in Bielefeld (AGW)
Frau Schulz Stadt Bielefeld, Amt für soziale Leis-
tungen -Sozialamt-
Frau Storp Trägerverbund der Ambulanten Sucht-
hilfe
Herr Voelzke Stadt Bielefeld, Büro für Integrierte
Sozialplanung und Prävention -
Psychiatrie- und Suchtkoordination-

Verwaltung

Herr Bergen

Frau Heinze

Herr Schloemann

Gäste:

Herr Prof. Dr. Beblo

Frau Santel

Frau Rixe

Frau Grochtmann

Herr Vogel

Schriftführung

Frau Krumme

Büro für Integrierte Sozialplanung und
Prävention

Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-

Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Bethel

Krankenhaus Mara gGmbH

Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Klein stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Auf Wunsch der Berichterstatter zu TOP 6 (nichtöffentlicher Teil der Sitzung), sollen die Berichterstattungen zu Beginn der Sitzung erfolgen.
Die Beiratsmitglieder sind mit der Änderung einverstanden.

Vorsitzender Herr Klein stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nichtöffentliche Sitzung:

*Es erfolgt die Berichterstattung zu TOP 6.
(s. Protokollierung unter dem entsprechenden TOP im späteren Teil der Niederschrift)*

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt 1 Umsetzung der Ziel- und Maßnahmenplanung 2017****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 6156/2014-2020

Herr Bergen erläutert den neuen Aufbau der Informationsvorlage. Sie solle einen Einblick in alle Maßnahmen des Sozialdezernats, des Jobcenters und der REGE mbH geben. Aufgrund des großen Umfangs von Maßnahmen sei eine Priorisierung vorgenommen worden.

Herr Queste informiert über die flankierenden Leistungen (Seite 9 der Drucks.-Nr. 6156/2014-2020 und Seite 17 der Drucks.-Nr. 6013/2014-2020) in den Bereichen Schuldnerberatung, Psychosoziale Beratung und Suchtberatung und gibt einen Überblick über die Entwicklungen (**Anlage 1**). In diesem Zusammenhang erläutert er kurz das angewandte Gutscheinsystem. Problematisch gestalte sich die Feststellung der Vermittlungshemmnisse. Dem geschuldet werde im Jobcenter ab 01.07.2018 das Team „Gesundheitsorientierte Beratung“ geschaffen. Die Fallmanager dieses Teams hätten dann, aufgrund veränderter Arbeitsquoten, mehr Zeit für die Hilfesuchenden.

Herr Müller weist daraufhin, dass seit einiger Zeit auch eine Kooperation zwischen der Suchtberatung des Evangelischen Klinikums Bethel und dem Jobcenter bestehe, um die Fallmanager zu unterstützen.

Frau Storp macht deutlich, dass in der Beratungsstelle der Caritas nur äußerst selten Klienten des Jobcenters mit einem Gutschein kommen. Sucht sei sehr schambehaftet und die Hemmschwelle, zu einer Suchtberatungsstelle zu gehen, scheinbar sehr hoch. Anders sei diese niedrige Inanspruchnahme nicht zu erklären. Sie halte eine Beratung vor Ort, d. h. im Jobcenter, für zielführender. Das Aufsuchen einer weiteren Bera-

tungsstelle bilde eine weitere Hürde für die Klienten.

Vorsitzender Herr Klein sagt zu, dieses Thema auch in die PSAG einzubringen.

Herr Voelzke berichtet über die Ergebnisse von Maßnahmen in 2017 (Drucks.-Nr. 6156/2014-2020) für die Zielgruppe der Jugendlichen:

- Bekämpfung des gewaltbereiten Salafismus (Seite 14)
- Verbesserung des Umgangs mit suizidalen Krisen an Schulen (Seite 26)

Für 2018 (Drucks.-Nr. 6013/2014-2020) seien folgende Maßnahmen geplant:

- Suchtprävention: Glücksspielsucht im Sport (Seite 65)
- Verbesserung des Umgangs mit psychischen Erkrankungen bei Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung (Seite 66) => Fachtagung am 06.06.2018
- Präventionsprojekt „Bielefeld? - Ja Sicher! (Seite 88)

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 2

Ziele und Maßnahmen für ein Soziales Bielefeld 2018

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6013/2014-2020

Protokollierung ist unter TOP 1 erfolgt.

Vorsitzender Herr Klein stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.